

Kiste mit Charakter

Durch raffiniertere Messmethoden werden Lautsprecher immer besser. Allerdings muss das nicht zwangsläufig gut sein, denn Charakter und Individualität bleiben auf der Strecke – ein Trend, dem sich das britische Traditionsunternehmen **Harbeth** mit seinen Schöpfungen in den Weg stellt. Von Carsten Barnbeck.



Die Hochtון-Kalotte ist hinter ihrem filigranen Metall-Wabengitter ideal geschützt.



Schon in den sechziger Jahren kam bei der britischen Rundfunkgesellschaft der verständliche Wunsch nach klangneutralen sowie normierten Lautsprechern für den eigenen Studiobetrieb auf. Man führte daher umfassende, BBC-finanzierte Akustik-Forschungen durch und schuf auf Basis der reichhaltigen Erkenntnisse eine ganze Reihe teils legendärer Schallwandler. Die Mitglieder des nach getaner Arbeit

„überflüssigen“ Entwicklerteams gründeten indes ihre eigenen Firmen, darunter zum Beispiel Spondor, Kef, Rogers oder eben Harbeth, deren Portfolios sich in den ersten Jahren natürlich stark ähnelten. So bauten etwa alle Hersteller die zierliche, aber klangstarke LS 3/5.

Bauten? – Naja, eigentlich ist die Vergangenheitsform hier denkbar unpassend, denn außer Kef sind sämtliche Firmen mehr oder weniger der BBC-Linie

treu geblieben. Unter der neuen Bezeichnung HL-P3 ES-2 ist die legendäre LS 3/5 noch immer im Harbeth-Programm gelistet, und auch unser Testmuster, die deutlich größere „Compact 7 ES-3“ reicht in ihren Wurzeln bis in die frühen siebziger Jahre zurück.

So verwundert es auch nicht, dass Nummer 7 optisch an die „guten alten Zeiten“ erinnert, in denen Lautsprecher noch aus einer handwerklichen Notwendigkeit heraus gestaltet wurden: Die Chassis mussten halt irgendwie verpackt werden. Folglich ist die Compact 7 ein schnörkelloser Kasten, der mit einer Breite von 27 und einer Höhe von 52 Zentimetern auch nicht eben zierlich daherkommt. Das fängt die Box jedoch mit ihrer hervorragenden Verarbeitung ab. Außerdem ist sie in vier klassischen wie bildhübschen Furnieren lieferbar. Neben unserer „Einsteiger-Option“ in Kirsche (um 2.450 Euro/Paar) gibt es Eukalyptus und Ahorn, der PaarpPreis dann um 2.550 Euro, sowie das edle Rosenholz für 2.800 Euro das Paar.



Stichwort

Gehäuseversteifung: Die Gehäuse vieler Lautsprecher werden durch Innenverstreibungen „beruhigt“, was unangenehme Resonanzen vermeidet.

Frequenzweiche: Eine Weiche hat die Aufgabe, die hereinkommenden Signale so aufzutrennen, dass jedes Chassis nur den Teil abbekommt, den es auch wiedergeben kann. Genau genommen handelt es sich dabei also um ein Netzwerk von Filtern, das mit steigender Zahl von Chassis zwangsläufig komplexer wird.

Eigentlich betreiben wir im Hörraum alle Wandler ohne Abdeckungen. Bei der Harbeth ist die wegen ihrer milden Höhenbedämpfung aber durchaus eine Option – vor allem dann, wenn man die Boxen auf den Ständern frei im Raum positioniert.



Viel drin ist nicht: Die beiden Chassis sind direkt mit der hochwertig bestückten Weiche verdrahtet, Dämpfungsmaterial wird nur sparsam eingesetzt, Gehäuseversteifungen sucht man vergebens.

reflexöffnung liegt für diesen Zweck an der Frontseite, und der zwar punchige, knorrige und sehr schnell aufspielende, im Verhältnis dennoch ziemlich schlank abgestimmte Bass dankt diese Platz sparende Aufstellung mit einer weiteren Oktave nach unten. Die beeinträchtigt dann freilich etwas die enorme Präzision und Luftigkeit des Lautsprechers.

Wer es ganz genau wissen will, greift daher zu einem Ständer und platziert die 7 ES-3 frei im Hörraum. Der deutsche Harbeth-Vertrieb bietet dafür eigens passende Atacama-Ständer an, die in Höhen von 40 bis 60 Zentimetern zu haben sind und den Lautsprecher ideal auf Ohrhöhe bringen.

So lieferte der traditionsreiche Lautsprecher in unseren Testräumen eine zwar eigenwillige, aber dadurch nicht minder umwerfende Vorstellung: Die Harbeth spielt trotz ihrer enormen Klarheit angenehm neutral und verfärbungsfrei. Ihre Höhen wirken beinahe sphärisch offen und haben trotzdem nichts Unangenehmes. Selten konnten wir beobachten, dass eine derartige Detailfülle und Langzeitaußigkeit so harmonisch Hand in Hand gingen.

Allerdings sollten dafür auch einige Umgebungsvariablen stimmen: Die Box dankt einen kräftigen Verstärker. Erst so

entfaltet sie ihr volles Potential und ihre exzellente Feindynamik und Schwingkraft, die auch in komplexen Orchesterpassagen erhalten bleiben. Es ist beeindruckend, wie übersichtlich und geordnet sie selbst üppige Instrumentierungen ins Hörzimmer zeichnet.

Das sollte allerdings „normal“ möbliert sein, denn in einer betont modern eingerichteten, stilistisch unterkühlten Umgebung ist eine so offen abgestimmte Box natürlich zum Scheitern verurteilt. Außerdem sollte man die Lautsprecher gerade in den Raum blicken lassen und nicht auf den Hörplatz einwinkeln. Das lässt sie noch etwas milder und farbiger wirken. Ihre exzellente, greifbare Raumabbildung wird dadurch nicht im Geringsten beeinträchtigt.

Zum alten Eisen gehört Harbeths Charakterkopf Compact 7 trotz seiner traditionellen Bauweise also noch nicht. Und das wird sicher so bleiben. ■

Info

Harbeth Compact 7ES-3

Preis Boxen: ab 2.450 Euro (Paar)

Preis Ständer: ab 440 Euro (Paar)

Vertrieb: Input Audio

Tel.: 04346/600603

Internet: www.inputaudio.de

In ihrer eher „groben“ Bauform liegen zwei Vorteile: Die Box hat trotz der immer noch kompakten Abmessungen ein ordentliches Innenvolumen, das auch nicht begrenzt wird, da Bedämpfungsmatten oder Gehäuseversteifungen fehlen. Allein die beiden Chassis und eine hochwertige Frequenzweiche teilen sich den Raum. Dennoch lässt sich auch so eine ausladende Kompakbox noch im Regal aufstellen. Die Bass-

Bass
Höhen
Detailabbildung
Räumlichkeit
Neutralität



CD-Player

ART G2

*03.07.2006 †31.12.2009



Vollverstärker

SAM

*13.06.1997 †31.12.2009

Wir trauern um zwei audiophile Meisterwerke.

Mit unvergleichlicher Hingabe haben sie unzählige Tupfer musikalischer Genüsse und großer Gefühle in die Welt gesetzt. Mit ihrer Musizierlust bleiben sie ewig in den Erinnerungen der Menschen.

Doch das Leben geht weiter, denn der Fortschritt ist unser ständiger Begleiter: Freuen Sie sich auf zwei Neuentwicklungen, die jeden Musikliebhaber zu Freudentränen rühren werden.

Freuen Sie sich auf die Geburt von ART G3 und SAM G2:

www.audionet.de

audionet

Man höre und staune